

## Dringend notwendige Sanierung der Kuppelstatik in der Karlskirche Volders

Die Karlskirche an der Volderer Innbrücke musste in den vergangenen Jahrhunderten mehrmals renoviert und Instand gesetzt werden. So erhielt sie 1766/1767 durch Martin Knoller das heutige Aussehen. Hundert Jahre später am 17.5.1889 schreibt die Zeitung „Tiroler Bote“, dass bei der „sehr baufälligen Kirche“ Ausbesserungsarbeiten durchzuführen wären. 1928 erfolgte eine Außenrenovierung der Kirche. Zwischen den Jahren 1977 und 1988 wurde durch den Verein „Gemeinschaft Rettet die Karlskirche“ die letzte umfangreiche Restaurierung der Karlskirche durchgeführt. Es war



immer möglich, durch Spenden aus der Bevölkerung die für eine Renovierung notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen.

Da sich die Risse an den Wänden in den vergangenen Jahren vergrößert haben, wurde in Absprache mit dem



Bundesdenkmalamt ein Statiker beauftragt diese zu untersuchen. Im Zuge der Untersuchungen wurde festgestellt, dass der Zugring, welcher die Kuppel statisch stützt, gebrochen ist. Da nun die statische Sicherheit der Kuppel bei einer entsprechenden Schneelast nicht mehr gegeben ist, mussten unverzüglich Sofortmaßnahmen eingeleitet werden um einen möglichen Schaden an dem einmaligen Kulturjuwel abzuwenden.



So wie bei den vergangenen Aufrufen der Gemeinschaft Karlskirche, hoffen wir auch dieses Mal, wieder auf die Mithilfe der Bevölkerung, die geplanten notwendigen Reparaturarbeiten durch einen finanziellen Beitrag zu unterstützen.



Einzahlungen an die Raiffeisenkasse Volders

IBAN: AT47 3634 7000 0002 9009

BIC: RZTIAT 22347

Für die Gemeinschaft Karlskirche Volders

P. Rupert M. Leitner, eh.  
Obmann

Ing. Thomas Lechthaler, eh.  
Geschäftsführer